

STADT SOEST
ÄNDERUNGSBLATT NR 1

ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 23

M. 1:500

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV. NW S. 656/SGV. 2020).

§ 2+9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237).

§ 4 der 1. Verordnung des Landes NW zur Durchführung des BBauG in der Fassung vom 21.4.1970 (GV. NW S. 299/SGV. 232) in Verbindung mit.

§ 103 (1) Nr. 1, 2 und 4 der Bauordnung für das Land NW (BauO NW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW S. 232).

hat der Rat der Stadt S O E S T in der Sitzung am 20.12. 1971 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.



A. Festsetzungen gem. § 9 (1) BBauG

■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 23
Änderungsblatt Nr. 1

WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 Bau NVO.

Zulässig sind:

1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe.
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Die in § 4 (3) der Bau NVO genannten Ausnahmen sind in diesem Plan-gebiet nicht zulässig.

Überbaubare Grundstücksflächen

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 Bau NVO festgelegten Baulinien (rot) und Baugrenzen (blau) unter Berücksichtigung der bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauweise, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchst zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 Bau NVO bestimmt, soweit es durch die in Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen und Ausnutzungsziffern (GRZ/GFZ) nicht eingeschränkt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Nebenanlagen gem. § 14 (1) Bau NVO sind nicht zulässig.

Öffentliche Grünanlage mit Kinderspielplatz

Parkplätze

0,4 Grundflächenzahl (GRZ)

1,2 Geschosflächenzahl (GFZ)

IV Zahl der Vollgeschosse (zwingend)

Gehweg

Fahrbahn

Gehweg

Offene Bauweise

Baugrenze

MIT LEITUNGSRECHT (ABWASSERKANAL) ZUGUNSTEN DER GEMEINDE ZU BELASTENDE FLÄCHE

B. Nachrichtliche Darstellung

Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen

Vorhandene Bebauung

FB. Fahrbahn

FW. Fußweg

C. Gestaltungsvorschriften

Die auf den Flurstücken Nr. 472 u. 473 zu erstellenden Baukörper sind mit einem Flachdach zu versehen. (0 GRAD)

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

SOEST, DEN 15. Dezember 1971

Kreisvermessungsdirektor

STADTPLANUNGSAMT: SOEST

ENTWURFSBEARBEITUNG:

SOEST, IM MÄRZ 1971

STADTPLANUNGSAMT

ANGEFERTIGT:

SOEST, IM AUGUST 1971

STADTPLANUNGSAMT

DER ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23 IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES HAUPTAUSSCHUSSES GEM. § 43 GO AM 12. 10. 1971 AUFGESETZT UND DURCH DEN RAT DER STADT SOEST AM 26. 11. 1971 GENEHMIGT WORDEN.

BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DER ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23 HAT GEMÄSS § 2 (6) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 25. Okt. 1971 BIS 25. Nov. 1971 EINSCHL. ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

SOEST, DEN 26. 11. 1971
DER STADTDIREKTOR

GEMÄSS § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 11.8.1969 (GV NW S. 656/SGV NW 2020) UND § 10 DES BUNDEBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND § 103 BauO NW HAT DER RAT DER STADT SOEST AM 20.12.1971 DIE 1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 23 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Bürgermeister
Ratsmitglied
Stadtdirektor

DIESE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23 IST GEMÄSS § 11 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFUGUNG VOM 7.2.72 GENEHMIGT WORDEN.

ARNBERG, DEN 14.2. 1972

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG

DIESE MIT VERFUGUNG VOM 7.2.1972 GENEHMIGTE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23 TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AM 22.2. 1972 IN KRAFT.

DER BEBAUUNGSPLAN WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BÜRGERMEISTER